



# PRESSEDIENST

---

## Anlage: Weitere Informationen zu Qualitätssicherung in Kindertagesstätten

- Die „**Bildungs- und Erziehungsempfehlungen für Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz**“ bilden seit 2005 eine gemeinsam von der Landesregierung, den kommunalen Spitzenverbänden, den Kirchen, der LIGA der freien Wohlfahrtspflege und dem Landeselternausschuss vereinbarte Grundlage für die Kindertagesbetreuung in Rheinland-Pfalz.
- Die darauf aufbauenden „**Empfehlungen zur Qualität der Erziehung, Bildung und Betreuung in Kindertagesstätten in Rheinland-Pfalz**“ sind seit 2010 zum allgemein anerkannten Referenzrahmen für die Qualitätssicherung und -entwicklung im Land geworden.
- Der von der Hochschule Koblenz auf Grundlage der Kita-Qualitätsempfehlungen entwickelte Ansatz „**Qualitätsentwicklung im Diskurs**“ wird durch das IBEB im Land verbreitet und ermöglicht eine effiziente und strukturierte Reflexion und Weiterentwicklung der pädagogischen Arbeit in den Kitas insbesondere in den Bereichen der Eltern-, Familien und Sozialraumorientierung.
- Rheinland-Pfalz beteiligt sich aktiv an der bundesweiten Diskussion zur Qualität der frühkindlichen Bildung. Im November 2014 wurde ein gemeinsames **Communiqué „Frühe Bildung weiterentwickeln und finanziell sichern“** verabschiedet, an dessen Umsetzung derzeit Bund und Länder mit Beteiligung der Kommunalen Spitzenverbände arbeiten.
- Der aktuelle **Ländermonitor „Frühkindliche Bildungssysteme“ der Bertelsmann Stiftung** belegt die Bemühungen in Rheinland-Pfalz:
  - Mit einem Fachkraft-Kind-Verhältnis im Krippenbereich von 1:3,6 liegt Rheinland-Pfalz auf Platz drei im Ländervergleich. Die **Personalschlüssel** in Rheinland-Pfalz haben sich stark verbessert. Vor drei Jahren kamen auf eine Erzieherin noch 4 Krippenkinder. Im Krippenbereich waren die Qualitätssprünge nur in Hamburg, Sachsen-Anhalt und Baden-Württemberg noch größer als in Rheinland-Pfalz. Auch im Kindergartenbereich hat Rheinland-Pfalz nach Baden-Württemberg die bundesweit stärksten Verbesserungen beim Personalschlüssel erzielt – von 9,7 auf 8,8 Kinder je Erzieherin beziehungsweise Erzieher. Mehr als 28.800 pädagogische Fachkräfte fördern Kinder in den Krippen und Kindergärten im Land. Das sind mehr als 4.000 Personen gegenüber 2012.
  - Rheinland-Pfalz garantiert mit dem Rechtsanspruch einen **Betreuungsumfang** von bis zu 7 Stunden auf einen Teilzeitplatz. Damit liegt Rheinland-



## PRESSEDIENST

---

*Pfalz auf Platz 3 aller Bundesländer, nach Sachsen-Anhalt und Thüringen – dort werden jeweils 10 Stunden Betreuungsumfang garantiert. Damit leistet das Land einen wichtigen Beitrag zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Kindern werden häufige Betreuungswechsel über den Tag hinweg erspart.*

- *Rheinland-Pfalz weist eine hohe **Betreuungsquote** aus. 97,3 Prozent aller Kinder ab drei Jahren bis Schuleintritt besuchen in Rheinland-Pfalz eine Kita. Damit liegt Rheinland-Pfalz bundesweit an 2. Stelle nach Hamburg. Nahezu alle Kinder mit einem Migrationshintergrund besuchen eine Kita im Land. Teilhabe an früher Bildung für alle Kinder ist Rheinland-Pfalz möglich und sie wird von den Eltern angenommen.*